

## Die Interpreten

**STEFAN DONNER** studierte Orgel bei Peter Planyavsky und Martin Haselböck sowie Dirigieren an der Universität für Musik Wien. Außerdem begann er im Jahr 2011 ein Masterstudium im Fach Orgel bei Jacques van Oortmerssen in Amsterdam (2013 Master of Music). Es folgte ein einjähriger Studienaufenthalt an der Eastman School of Music in Rochester (USA), wo er Orgel und Cembalo bei Edoardo Belotti studierte. Weitere Anregungen erhielt er u. a. auf Meisterkursen bei Hans Davidsson, Joris Verdin und Olivier Latry. Es folgten mehrere Preise bei internationalen Orgelwettbewerben. Konzertengagements als Organist und Pianist führten ihn in nahezu alle europäischen Länder, in die Türkei, nach Israel, in die USA und nach Australien.

**MICHAL MARKUSZEWSKI** studierte an der Warschauer Musikakademie „Frederic Chopin“ Orgel und Klavier. 2007 beendete er sein Orgelprovisations-Studium an der Universität der Künste Berlin (Wolfgang Seifen) und erhielt 2008 das Konzertdiplom an der Hochschule für Musik in Würzburg (Christoph Bossert). Er ist Preisträger internationaler Orgelwettbewerbe und konzertierte in Polen, Litauen, der Slowakei, Tschechien, Holland, England, in der Ukraine, Norwegen, der Schweiz sowie in Deutschland. Sein besonderes Interesse gilt neben der modernen polnischen Orgelmusik der Orgelprovisation. Er befasst sich ebenso mit der Erhaltung historischer Orgeln. Es liegen diverse CD-Aufnahmen sowie Aufnahmen für den polnischen Rundfunk und TV vor. Michał Markuszewski ist Organist an der evangelisch-reformierten Kirche in Warschau, wo er seit 2004 als Organist arbeitet. Seit 2012 unterrichtet er zudem Orgelprovisation an der Frederic-Chopin-Musik-Universität in Warschau.

**VINCENT GRAPPY** ist Titularorganist an der Kathedrale von Blois (Loire). Er studierte Orgel bei François-Henri Houbart, Marie-Claire Alain und Louis Robilliard. Als Cembalist war er Schüler von Olivier Baumont und Bob van Asperen. Er ist Preisträger der internationalen Orgelwettbewerbe der Stadt Paris und Chartres und erwarb damit wichtige Auszeichnungen, die den Übergang in die Berufswelt kennzeichnen und ihm eine weitgefächerte Konzerttätigkeit in Frankreich und darüber hinaus ermöglichen. Als Musiker pflegt er ein äußerst umfassendes Repertoire, sowohl solistisch an der Orgel als auch besonders im Bereich der Ensemblesmusik und der Chorbegleitung. Vincent Grappy unterrichtet das Fach Orgel in vier Jahren wie auch als Dozent verschiedener Meisterkurse. Darüber hinaus ist er künstlerischer Leiter des Kammermusikwettbewerbes „Musique au Centre“.

**ANSGAR SCHLEI** studierte ev. Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Theater Hannover. 2005 schloss er sein Studium mit dem A-Examen und Auszeichnung im Fach Künstlerisches Orgelspiel ab. Ergänzende Orgelstudien erfolgten u.a. bei Bine Katrine Bryndorf, Ton Koopman, Michael Radulescu und Harald Vogel. Zudem studierte er Rechtswissenschaften in Göttingen, Hagen und Köln. Seit 2006 ist er Kantor am Willibrordi-Dom Wesel sowie Kreiskantor des Kirchenkreises Wesel der Ev. Kirche im Rheinland. Eine umfangreiche Konzerttätigkeit in Deutschland sowie dem benachbarten Ausland, mehrere CD-Produktionen sowie Rundfunk- und Fernsehaufnahmen ergänzen sein umfangreiches musikalisches Schaffen.

## Disposition der Orgel im Willibrordi-Dom zu Wesel (Marcussen & Søn, 2000)

Hauptwerk (II)		Schwellwerk (III)	
Prinzipal	16'	Rohrpommer	16'
Oktave	8'	Salizional	8'
Hohlflöte	8'	Voix céleste	8'
Rohrgedackt	8'	Rohrflöte	8'
Gambe	8'	Quintatön	8'
Oktave	4'	Prestant	4'
Spitzflöte	4'	Flûte octaviante	4'
Quinte	2 2/3'	Nazard	2 2/3'
Oktave	2'	Octavin	2'
Waldflöte	2'	Tierce	1 3/5'
Hintersatz	6-9f.	Plein jeu	5-7f.
Scharf	6-7f.	Basson	16'
Trompete	16'	Trompette	8'
Trompete	8'	Vox humana	8'
Span. Trompete	8'	Oboe	8'
		Clairon	4'

Rückpositiv (I)		Pedal	
Bordun	16'	Untersatz	32'
Prinzipal	8'	Prinzipal	16'
Gedackt	8'	Subbaß	16'
Spitzgambe	8'	Oktave	8'
Oktave	4'	Spitzflöte	8'
Rohrflöte	4'	Oktave	4'
Nasat	2 2/3'	Nachthorn	2'
Gemshorn	2'	Mixtur	5f.
Cornet	2f.	Posaune	16'
Sesquialtera	2f.	Fagott	16'
Quinte	1 1/3'	Trompete	8'
Mixtur	5-6f.		
Dulzian	16'		
Cromorne	8'		

mechanische Spieltraktur  
Manuale C-a''' | Pedal C-f' (parallel/radial austauschbar)  
elektrische Koppeln, Super- und Subkoppeln

Tremulanten für Rückpositiv und Schwellwerk  
Zimbelstern (6 Glocken)

Setzeranlage mit 270.000 Kombinationen, USB-Hub, Sequenzer  
Generalcrescendo programmierbar (Walze)

Erbauer: Marcussen & Søn, Aabenraa (DK), 2000/2001  
Neue Setzeranlage: Karl Schuke Berliner Orgelbauwerkstatt 2020

## Kontakt | Impressum

WESELER DOMMUSIK  
Korbmacherstraße 14 | 46483 Wesel am Rhein

Tel.: 02 81 / 16 47 8 55 | kantorat@weseler-dommusik.de

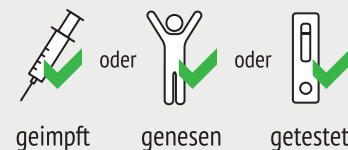
www.weseler-dommusik.de

Stand: September 2021  
Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

### Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei.

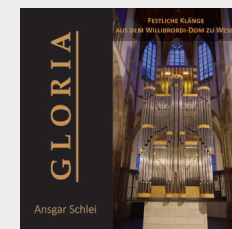
Am Ausgang erbitten wir Ihre freundliche Spende für die WESELER DOMMUSIK. Vielen Dank.

### Einlassregel:



geimpft oder genesen oder getestet

## Orgelmusik aus dem Willibrordi-Dom



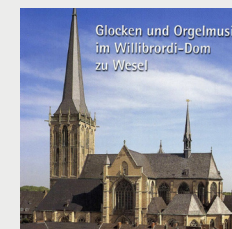
**GLORIA - Festliche Klänge  
aus dem Willibrordi-Dom zu Wesel**  
Domkantor Ansgar Schlei  
Werke von Händel, Bach, Guilment, Franck,  
Lefébure-Wély, Karg-Elert, Driffill, Bedard und  
Tambling

16,00 EUR



**Orgelmusik  
aus dem Willibrordi-Dom zu Wesel**  
Domkantor Ansgar Schlei  
Werke von Clérambault, Böhm, Bach,  
Mendelssohn Bartholdy, Reger und Boëllmann

16,00 EUR



**Glocken und Orgeln  
im Willibrordi-Dom zu Wesel**  
KMD Hanns-Alfons Siegel  
Werke von Pachelbel, Bach, Mozart, Reger u.a.

16,00 EUR

Erhältlich im Willibrordi-Dom sowie unter [www.weseler-dommusik.de](http://www.weseler-dommusik.de)

## Orgelherbst am Niederrhein

Internationales Orgelfestival

## Programm 2021

© Grafik und Gestaltung: Ansgar Schlei | Titelbild: Angelika Woiter@pixelio.de



WESELER DOMMUSIK

Samstag, 09. Oktober 2021  
19:30 Uhr

## ORGELKONZERT I

**Johann Sebastian Bach**  
1685-1750  
Präludium und Fuge Es-Dur  
BWV 552

**Maurice Duruflé**  
1902-1986  
Scherzo pour orgue  
op. 2

**Franz Schmidt**  
1874-1939  
Präludium und Fuge A-Dur

**Max Reger**  
1873-1916  
Zweite Sonate  
op. 60

1. *Improvisation – Allegro con brio, man non troppo vivacissimo*
2. *Invocation*
3. *Introduktion und Fuge*

**Stefan Donner**  
(Wien/A)

Samstag, 16. Oktober 2021  
19:30 Uhr

## ORGELKONZERT II

**David N. Johnson**  
1922-1987  
Trumpet Tune in C

**Johann Sebastian Bach**  
1685-1750  
Toccatà, Adagio and Fuge C-Dur  
BWV 564

**Henri Constant Gabriel Pierné**  
1863-1937  
Prélude  
Cantilene  
aus den „Trois Pièces“ op. 29

**César Franck**  
1822-1890  
Pièce pour Grand Orgue A-Dur  
(1854)

**Olivier Messiaen**  
1908-1992  
Le banquet céleste  
Apparition de l'église éternelle

**Norman Cocker**  
1889-1953  
Tuba Tune

**Michal Markuszewski**  
(Warschau/PL)

Samstag, 23. Oktober 2021  
19:30 Uhr

## ORGELKONZERT III

**Johann Sebastian Bach**  
1685-1750  
Konzert a-Moll für 4 Cembali  
BWV 1065  
Transkription: André Isoir

**Robert Schumann**  
1810-1856  
Sechs Studien in kanonischer Form  
op. 56  
*- Nicht zu schnell*  
*- Mit innigem Ausdruck*  
*- Andantino*  
*- Innig*  
*- Nicht zu schnell*  
*- Adagio*

**Charles-Marie Widor**  
1844-1937  
Moderato (1. Satz) aus der  
„Symphonie Romane“

**César Franck**  
1822-1890  
Choral No. 2 h-Moll

**Marcel Dupré**  
1886-1971  
Präludium und Fuge B-Dur  
op. 7

**Vincent Grappy**  
(Mulsans/F)

Samstag, 30. Oktober 2021  
19:30 Uhr

## ORGELKONZERT IV

**Johann Sebastian Bach**  
1685-1750  
Fantasie und Fuge a-Moll  
BWV 904  
Bearbeitung für Orgel: Max Reger

**Georg Friedrich Händel**  
1685-1759  
Concerto No. 13 F-Dur  
„Der Kuckuck und die Nachtigall“  
*- Larghetto*  
*- Allegro*  
*- Larghetto*  
*- Allegro*

**Otto Nicolai**  
1810-1849  
Kirchliche Fest-Ouverture  
op. 31

**Denis Bédard**  
\* 1950  
Variations sur « Christus vincit »

**Margaretha Christina de Jong**  
\* 1961  
Sonate über den 121. Psalm  
(„Meine Hilfe kommt vom Herrn“)  
*- Andante*  
*- Larghetto*  
*- Divoto e espressivo*  
*- Resoluto*

**Ansgar Schlei**  
(Wesel)